

BEETEN OP PLATT von Uwe Hansen

Dat hett die Rieckhof nich verdeent!

För veele Lüüd ut miene Generatschoon mag dat man jüst een vun de veelen Sparmeldungen ween hebben, de de Politik aflett: De Rieckhof hett groote Probleme, bruukt veel Geld wenn dat wieder-gahn sall! Wenn de Berichte stimmt, lett dat meist so, as wenn dat för de Verwaltung ganz öberraschend komen is. Man so ganz kapabel is dat jo nich! Wenn't üm Brand-schutz geiht, is de Fierwehr toständig. Stellt se Mangel fast, geiht ok een Bescheid an dat Booamt in den Bezirk. Wardt denn de Mangel nich affstellt, mutt dat Amt tätig warrn un kann den Betrieb dicht maken.

Ok dat de Tostand vun dat Huus na 26 Jahr Gebrauk so is as he is, un nu de groote Sanierung fällig, kann nix Nieges ween. Ünner de In-

richtungen för Stadtdeelkultur, de vun Hamborg direkt fördert wardt, is de Rieckhof nich. Is dor vullicht vergeeten worrn, Bedarf antomeln?



As Bürger wunnert een sük öber den schlechten Umgang mit Stadteegendom. Un den Vadder vun junge Minschen, för de de Rieckhof sowat as een tweetes „To Huus“ ween is, de dor ok

jümmre iersten Bühnen-erfahrungen mookten kunn, deit dat weh! Düt Huus hett nich verdeent, wat dat slankweg dicht makt wardt. Horborg hett jüst so een Recht op Stadtdeelkultur as de annern Hamborger Bezirke!

Dat wat de poor Lüüd vun de Rieckhof-Leitung un de Ehrenamtlichen siet 1984 allns op de Been stellt hebbt, is een groote Leistung! Öber twintigduusend Künstler, veele Prominente dorbi! Un allns för lüttes Geld! Se hebbt för jümmern Insatz nich verdeent, as Letzte nu ok noch de Schuld an dat Debakel to kriegen.

Un Politiker, de nu all an Affrieten un Neeboo denkt, schulln bedenken: „Beeter mit een olen Wagen in de Heid as mit'n nieges Schipp op See!“